

# Bauarbeiten zum Nalbacher Kreisel beginnen

Bevor der Verkehrskreisel an der Primsbrücke Entlastung bringt, wird sein Bau noch zu Behinderungen führen

Verkehrsteilnehmer im Raum Nalbach atmen auf. Mit dem ersten Spatenstich wurde der Bau des lange geforderten Verkehrskreisels an der Primsbrücke begonnen. 720 000 Euro sind dafür veranschlagt.

Von SZ-Mitarbeiter  
Dieter Steffens

**Nalbach.** Jetzt geht's los, und in einem halben Jahr geht's rund. Mit dem ersten Spatenstich wurde am Dienstag der Bau des Nalbacher Verkehrskreisels an der Primsbrücke begonnen. Die Arbeiten starten am Montag, 6. August. Gut 100 Besucher waren gekommen, um den Start des seit Jahren geforderten Bauwerks zu erleben. Wirtschaftsminister Hanspeter Georgi betonte, dass diese Baumaßnahme einen zügigeren Verkehrsfluss und höhere Sicherheit bringe. Der Kreisel soll die Verkehrsführung an der Kreuzung von B 269, L 143 und Hubertusstraße verbessern.

Täglich passieren mehr als 16 000 Fahrzeuge diesen neuralgischen Punkt. Georgi: „Da fragt man sich, warum der Kreisel nicht schon in den 1990er Jahren gebaut worden ist.“ Er nannte Zahlen: „Investiert werden rund 720 000 Euro. Der Bund trägt 400 000, das Land 160 000, die Gemeinde Nalbach 160 000 Euro. Dieser Betrag wird mit bis zu 70 Prozent nach



Der Kreisel ersetzt die Ampel-Anlage an der Primsbrücke. Es packten an: LfS-Chef Hanke, Bürgermeister Lauer, Wirtschaftsminister Georgi und der Landtagsabgeordnete Schmitt. Foto: Thomas Seeber

dem Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz bezuschusst.“ Die Bauzeit ist auf 120 Werkstage veranschlagt. Gebaut wird in vier Phasen.

## Nalbach wird attraktiver

Bürgermeister Patrik Lauer sprach von einem weiteren Baustein für eine positive Entwicklung Nalbachs zu einer at-

traktiven Gemeinde. Dem Minister dankte er für die Unterstützung. „Der Kreisel trägt auch dazu bei, die Attraktivität der Gemeinde für den Tourismus zu fördern.“ Zudem entlastete er die Anwohner im Umfeld der Kreuzung. „Das ist ein guter Tag für Nalbach.“ Für die „vom Bergbau gebeutelte Gemeinde“ hoffe er auf weitere Unterstüt-

zung durch den Wirtschaftsminister.

Horst Hanke, Chef des Landesbetriebes für Straßenbau (LfS), wies darauf hin, dass es durch den Kreisel zu einer besseren Verkehrsführung kommen werde, merkte aber an: „Während der Bauzeit wird es aber erhebliche Behinderungen geben.“

## AUF EINEN BLICK

**Der Verkehr** kann während der Bauarbeiten am Kreisel weiterfließen: In der angesetzten Bauzeit vom 6. August bis Ende Dezember ist aber mit starken Behinderungen zu rechnen. Ortskundigen wird dringend empfohlen, den Bereich weiträumig zu umfahren.

**Gebaut** werden die Viertel des Kreisels nacheinander. Erstes Viertel: die Ecke B 269 aus Richtung Lebach und Hubertusstraße; zweites Viertel: Hubertusstraße und L 143 Richtung Dillingen; drittes Viertel: L 143 auf die Primsbrücke; und viertes Viertel: von der Primsbrücke in die B 269.

**Der Verkehr** wird mit Ampeln geregelt. Dabei haben jeweils drei Richtungen Rot, nur eine Grün. Dadurch kommt es zu längeren Standzeiten. Die Kreuzung bleibt aber von allen vier Seiten befahrbar, die Linksabbiegespuren entfallen.

**Der Schwerverkehr** von der Autobahn wird in Richtung Schmelz über Bilsdorf-Körprich geleitet, der übrige Schwerverkehr muss die Baustelle durchfahren. *fen*